Stadt Luzern
Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
www.grstr.stadtluzern.ch

T +41 41 208 88 76
grstr@stadtluzern.ch

Interpellation 263

Musikstadt Luzern braucht Raum – Probe- und Lagerräume langfristig sichern

Lukas Blaser und Yolanda Ammann-Korner namens der FDP-Fraktion, Adrian Albisser und Patricia Lang namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christov Rolla namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 2. November 2026

Luzern ist eine Musikstadt. Wir verfügen über hervorragende Orchester, Bands sowie Musikerinnen und Musiker, über Konzerthäuser und Festivals – Orte, an denen die Musik lebt und weit über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen wird. Damit musikalisches Schaffen möglich ist, braucht es jedoch nicht nur Bühnen und Aufführungsorte, sondern auch geeignete Räume, in denen Musikerinnen und Musiker proben, unterrichten, arbeiten und ihr Material lagern können. Insbesondere in der Stadt Luzern und in der Agglomeration sind geeignete und bezahlbare Kulturräume, insbesondere Probe- und Lagerräume für Instrumente, Uniformen und weiteres Material, knapp. Eine im Jahr 2025 durchgeführte Umfrage des Vereins Jazzschule Luzern, des Musikbüros Luzern und der IG Kultur Luzern hat die prekäre Situation bei den Proberäumen für freischaffende Musikerinnen und Musiker bestätigt. Rund 170 Bands und Musikerinnen und Musiker haben an der Umfrage teilgenommen. Fast 60 Prozent der Befragten waren zum Zeitpunkt der Umfrage aktiv auf der Suche nach einem Proberaum.[1]

In diesem Zusammenhang ist es zu begrüssen, dass der Verein Jazzschule Luzern seit August 2026 die Villa Vicovaro und das Ökonomiegebäude im Dreilindenpark im Rahmen einer befristeten Übergangsnutzung betreiben und dort unter anderem dringend benötigte Probe- und Kulturräume anbieten kann. Diese Nutzung stellt eine wichtige Entlastung dar und zeigt, dass mit geeigneten Liegenschaften ein wertvoller Beitrag zur kulturellen Infrastruktur geleistet werden kann. Gleichzeitig ist die Nutzung im Dreilindenpark bis Ende 2028 befristet. Danach beginnt die Gesamtsanierung der Gebäude. Damit stellt sich bereits heute die Frage, wie die Stadt Luzern langfristig mit dem Bedarf an Probe- und Lagerräumen für Musikerinnen und Musiker umgehen will.

Den Unterzeichneten wurde zudem vereinzelt zurückgemeldet, dass Musikerinnen und Musiker, Kleinformationen und teilweise auch Ensembles und Orchester mit dem vorhandenen Raumangebot Herausforderungen haben.

Wenn Luzern den Anspruch hat, eine Musik- und Kulturstadt zu sein, sollte auch die dafür notwendige Infrastruktur langfristig gesichert werden. Dabei sollen Lösungen angestrebt werden, die den Bedürfnissen der Kulturschaffenden nach bezahlbaren Räumlichkeiten gerecht werden und die zugleich wirtschaftlich tragfähig sind sowie den finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Rechnung tragen.

[1] «Ohne Tageslicht, provisorisch, viel zu teuer – Proberäume sind in der Stadt Luzern und Agglo Mangelware», Luzerner Zeitung vom 1. März 2025.

In diesem Zusammenhang stellen sich für die Unterzeichneten folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat das heutige Angebot an Probe- und Lagerräumen für Musikerinnen und Musiker sowie musikalische Ensembles in der Stadt Luzern?
2. Liegen der Stadt Luzern konkrete Erkenntnisse über den bestehenden Bedarf und allfällige Versorgungslücken vor?
3. Welche städtischen Liegenschaften sind aktuell oder werden in absehbarer Zukunft frei und könnten grundsätzlich als Probe- oder Lagerräume genutzt werden?
4. Prüft die Stadt Luzern bei solchen Liegenschaften systematisch, ob eine befristete kulturelle Zwischennutzung möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist?
5. Nach welchen Kriterien erfolgt diese Prüfung, und inwiefern werden dabei auch Modelle mit tragbaren und verhältnismässigen Miet- oder Nutzungsbeiträgen berücksichtigt?
6. Ist der Stadtrat bereit, bei der Suche nach entsprechenden Räumlichkeiten Hand zu bieten?
7. Welche Ersatzräume könnten die heutigen Nutzenden während der Sanierung des Konservatoriums nutzen? In welchem Umfang sind nach der Sanierung Probe- und Lagerräume im Dreilindenpark vorgesehen?
8. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, bestehende Räume in der Stadt Luzern durch Mehrfachnutzungen oder eine bessere Vermittlung stärker für musikalische Nutzungen zugänglich zu machen?
9. Sieht der Stadtrat Handlungsbedarf, gemeinsam mit Gemeinden der Agglomeration Luzern sowie mit den bestehenden Institutionen nach Lösungen für Probe- und Lagerräume zu suchen?
10. Falls ja, welche Gemeinden sowie Institutionen und welche Formen der Zusammenarbeit kommen aus Sicht des Stadtrates infrage?